

bei stellen wir die jeweilige Bennett-Kurvatur und den -Winkel ein.

Eine profunde Diagnostik und korrekte Indikationsstellung vorausgesetzt, passen auf diese Weise angefertigte Schienen in der Regel sofort und bewirken abhängig von der Tragezeit eine signifikante Besserung des Beschwerdebilds.

Fazit

Die beschriebene Art der Schienenherstellung ist einfach und wirkungsvoll. Wir können diese biodynamische Schiene ohne jegliche Korrektur am Patienten einsetzen. Aufgrund der beschriebenen Gleitführung nimmt der Patient sofort die von uns determinierte therapeutische Position ein. ■

Biodynamische Schiene, was ist neu?

- Einstellung der therapeutischen Position
- Keine Zentrik am Patienten, sondern Einstellung mittels condylografischer Spur am 3-D-Positioner
- Das Ergebnis kann dokumentiert werden.
- Die Schiene besitzt eine gelenkprotektive Gleitführung.
- Das Dublierverfahren vermeidet Modellabbrüche.
- Die Schiene weist eine physiologische Frontzahnführung auf
- Das Einfärben der Impressionen erleichtert deren Bearbeitung.

Der Autor



Gerd Christiansen ist Zahnarzt und hat sich auf Funktionstherapie spezialisiert. Er studierte Medizin und Zahnmedizin an der Universität München und ist seit 1988 niedergelassen in eigener Praxis in Ingolstadt. Christiansen beschäftigt sich intensiv mit Diagnose und Therapie der CMD, vorrangig auf optoelektronischer Basis. Kurse mit Condylocomp, Freecorder BlueFox, Zebris JMA. Zudem ist er Referent und Autor zur Biomechanik des

Kiefergelenks und zur optoelektronischen Befunderhebung und Therapie sowie Autor der Bücher „Nie wieder verlorener Biss“ und „Das Kiefergelenk verstehen“.

Kontakt

Gerd Christiansen
CMD-Centrum Ingolstadt/
CMD-Compact KG
Ludwigstr. 27, 85049 Ingolstadt
info@gerd-christiansen.de
www.cmd-compact.de